

flügeln zeigen vorzüglich ausgeprägte Charakterköpfe; so die beiden Standbilder, die als *Philippe Auguste* und *Saint-Louis* (Fig. 424) benannt worden sind.

Doch wir sind mit den Rheimer Meisterwerken noch nicht am Ende. Im Inneren des Domes sind im Westen, neben dem mittleren Eingangstor, noch ganz vorzügliche Standbilder in Nischen angebracht; die allgemeine Anordnung ist allerdings wenig glücklich. Wir geben hier die vorzüglichsten wieder; auch sie entstammen

Fig. 428.

Vom südlichen Kreuzschiff der *Notre-Dame*-Kirche zu Paris.

wohl der Zeit um 1250. Ihr Anblick spricht für sie selbst. Da ist zuunterst rechts die Kommunion: ein Priester teilt dieselbe einem Ritter aus (Fig. 425); der Ritter in voller Rüstung noch mit dem Maschenhemd der frühen Zeit geschützt; daneben steht ein Ritter in römischer Rüstung, mit rundem Schild und einer Art Schuppenpanzer angetan, einen geriefelten Eisenhelm auf dem Kopfe (Fig. 426). Alle drei Standbilder sind Meisterwerke ersten Ranges. Diesen reihen sich auf der anderen Seite Männergestalten mit Schriftbändern in der Hand an, würdige Verkörperungen der Minnefänger jener Zeit. Und so reiht sich Meisterwerk an Meisterwerk bis oben hinauf.